

FLASH BOURSIER

VON DER KUNST, DIE ZUKUNFT AUS TEEBLÄTTERN ZU LESEN

Haupttrends:

Leitzinsanhebung durch die US-Notenbank

Bessere wirtschaftliche Verfassung in Lateinamerika

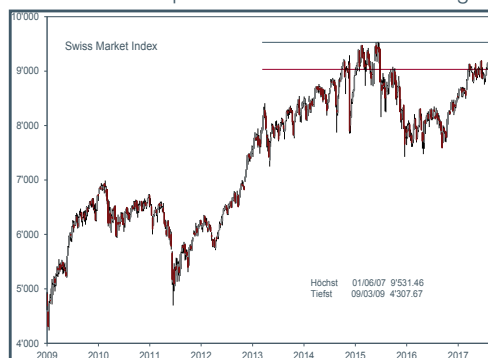
Allgemeine Lage

Die US-Notenbank Fed setzte ihre Normalisierung der Geldpolitik fort und erhöhte am vergangenen Mittwoch das Zielband für den Leitzins um 25 Basispunkte auf 1,25 bis 1,50%. Dieser Zinsschritt war von den Märkten weitgehend erwartet worden und nichts deutet darauf hin, dass die Entscheidung anders hätte ausfallen können. Für 2018 sind drei weitere Erhöhungen geplant, womit die Schätzungen der Zentralbank vom vergangenen September bestätigt wurden. Die Fed hat ihre Prognosen für das Wirtschaftswachstum für 2018 und 2019 auf 2,5% bzw. 1,9-2,3% nach oben angepasst. Die Arbeitslosigkeit sollte sich von 4,1% weiter auf 3,9% zurückbilden und die Inflation bei knapp 2% stabilisieren.

Die Geldpolitik bleibt akkommodierend, obwohl die Fed angekündigt hat, die im Oktober eingeleitete Reduzierung ihrer Bilanz etwas zu beschleunigen. Diese Reduzierung wird ab Januar 20 Mrd. USD pro Monat betragen, was allerdings einem sehr gemächlichen Tempo entspricht. Im März 2018 wird Jerome Powell die Fed-Präsidentschaft von Janet Yellen übernehmen; gleichzeitig werden vier stimmberechtigte Mitglieder ausgetauscht. Folglich wird nicht das derzeitige Direktorium entscheiden. Somit stellt sich die Frage, ob die Geldpolitik «dovish» oder eher «hawkish» sein wird. Gemäss dem sogenannten «Dot Plot», einer grafischen Darstellung des von jedem Fed-Mitglied erwarteten kurz- und mittelfristigen Zinsniveaus dürfte der Median Ende 2018 bei 2,1% und Ende 2019 bei 2,7% liegen. Zurzeit glaubt der Anleihenmarkt aber nicht allzu sehr an diese Prognosen

und erwartet ein tieferes Niveau. Zahlreiche Analysten versuchen sich in der Zukunftsdeutung aus Teeblättern. Es geht darum, vorherzusehen, wie die vier neuen Mitglieder stimmen werden. Dennoch sollten keine voreiligen Schlussfolgerungen aus der Beobachtung dieser «Dots» gezogen werden, denn Teeformationen in Kreisen bedeuten in der Regel Frustration.

Die Börsen werden nach wie vor durch die Aussicht auf die künftigen Steuersenkungen in den USA gestützt, da davon ausgegangen wird, dass sich die beiden Kammern des Kongresses noch vor Weihnachten einigen könnten. In der Tat resultiert in den amerikanischen Privathaushalten ein Anstieg des verfügbaren Einkommens rasch in höheren Ausgaben, was die Gewinnaussichten der Unternehmen stützt. Im Weiteren dürfte die Fusions- und Akquisitionstätigkeit wieder zunehmen. Bei den Schwellenländeranlagen setzen wir gezielt auf ein Exposure in Lateinamerika. Die wirtschaftliche Verfassung verbesserte sich und die Rückkehr der Rechten in der Politik (vergangenes Wochenende wurde der Milliardär Pinera in Chile gewählt) dürfte in den kommenden Jahren für einen höheren Kapitalzufluss in diese Länder sorgen.



Es geht nach oben mit der Weihnachtsrally, die von der positiven Marktconfiguration profitiert. Die Marke von 9500 Punkten dürfte überschritten werden. Danach geht es weiter aufwärts in Richtung 10'000 Punkte.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
Letzter Stand	0.99	1.16	9'394.71	3'560.53	13'103.56	5'349.30	7'490.57	2'675.81	6'936.58	22'553.22	1'118.50
Trend	➔	➔	➔	➔	➔	➔	⬆	⬆	⬆	➔	➔
%YTD	-2.88%	8.66%	14.29%	8.21%	14.13%	10.02%	4.87%	19.52%	28.86%	17.99%	29.72%

FLASH BOURSIER

UNTER DER LUPE

am

TEVA

AMS AG (ISIN: AT0000A18XM4, Kurs: CHF: 89.10)

Der Spezialist für Sensoren bestätigte vergangene Woche anlässlich seines Investorentags den erwarteten Umsatzanstieg von +40% bis 2019.

Obwohl der Titel seit dem 24. November 20% eingebüsst hat, bleibt er mit einem spektakulären Kursanstieg von 210% der Spitzenreiter des SPI in diesem Jahr. Der Kursrückgang ist auf die weltweite Konsolidierung der Technologieaktien sowie auf die Investition von Apple im Rahmen ihres Unterstützungsprogramms für US-Innovationen zurückzuführen.

Apple wird über einen zu diesem Zweck geschaffenen Anlagefonds nahezu USD 390 Mio. in Finisar investieren, eine Gesellschaft, die ihr die – u.a. für die Gesichtserkennung des iPhone X bestimmten – Sensoren liefert. Diese Investition lässt die Vermutung aufkommen, dass sich Apple in Zukunft für diese Art von Komponenten ausschliesslich auf amerikanische Produzenten konzentrieren könnte.

Ein Kursrückgang von AMS in den Bereich von CHF 80.- wäre ein attraktives Einstiegsniveau. Der Markt für Sensoren befindet sich in vollem Aufschwung und kein Kunde (auch nicht Apple) kann es sich wirklich leisten, von einem einzigen Lieferanten abhängig zu sein.

Kaufen im Bereich von CHF 80.-

Teva (ISIN: US8816242098, Kurs: USD 18.61)

Der Titel hat seit Anfang Jahr stark korrigiert (-48%). Dafür verantwortlich waren enttäuschende Quartalsergebnisse im August und eine Gewinnwarnung im 3. Quartal.

Der weltweit führende Generikahersteller hat vergangene Woche angekündigt, sein Personal um ein Viertel zu reduzieren und die Dividende im Rahmen einer Restrukturierung zum Abbau der riesigen Schuldenlast auszusetzen.

Das Labor leidet unter einem Schuldenberg von nahezu USD 35 Mrd. im Anschluss an die Übernahme von Actavis, die auf Generika spezialisierte Tochtergesellschaft von Allergan, für mehr als 40 Milliarden Dollar. Teva hat angekündigt, weltweit 14'000 Stellen abzubauen, vor allem im kommenden Jahr.

Der israelische Konzern beabsichtigt, seine Aufwendungen bis Ende 2019 um USD 3 Mrd. zu reduzieren. Diese werden für dieses Jahr auf über 16 Mrd. geschätzt.

Die Anleger begrüsst diesen Plan und der Titel schoss nach der Ankündigung um 13% in die Höhe.

Der Titel ist starken Kursschwankungen unterworfen. Für risikofreudige Anleger könnte er aufgrund der tiefen Bewertung (P/E von 5) jedoch attraktiv sein.

Autoren:

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Julien Stähli,
MBF Boston University

Valentin Girard,
CFA

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
Tel. +41 32 722 10 00
info@bonhote.ch
www.bonhote.ch

f facebook.com/
bankbonhote

in linkedin.com/company/
bank-bonhote

twitter.com/
alexnvincet

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.